

Der Aufbau des Buches

Das Buch ist in Kapitel unterteilt, die immer folgende Aspekte enthalten:

- Notation – wie die Musik notiert ist
- Technik – wie die Noten gespielt werden
- Spielstücke
- Theorie
- Gehörbildung

Was ist auf der CD zu hören?

- Aufnahmen der Spielstücke
- Einige Playalong-Tracks zur Verbesserung des eigenen Spiels
- Einige Gehörbildungsübungen

Anmerkung: Die Playalong-Tracks wurden in der Stimmung $a' = 440$ Hz aufgenommen. Daher ist ein Instrument in derselben Stimmung erforderlich.

Alle Playalong-Tracks beginnen mit ein paar Einleitungstakten, deren Länge mit dem „Einzählen“ über dem jeweiligen Stück übereinstimmt.

Am Beginn jedes Playalong-Tracks wurde eine Pause von zwei Sekunden eingefügt, um SpielerInnen die Möglichkeit zu geben, sich nach dem Starten des Tracks auf das Spiel vorzubereiten.

Vorwort

Dieses Buch soll allen angehenden KlavierspielerInnen – ob Jugendliche oder Erwachsene jeder Altersklasse bis hin zum Rentenalter – beim Erlernen des Instruments helfen.

Obwohl Notenkenntnis und Spieltechnik im Mittelpunkt stehen, sollten wir immer daran denken, dass die Musik an sich und die Freude am Spielen die größte Motivation für die SpielerInnen darstellen. Um das, was man spielt, besser zu verstehen, enthält das Buch einige Erläuterungen zur Musiktheorie sowie mehrere Gehörbildungsübungen.

Die Stilrichtungen der Stücke erstrecken sich von klassischer Musik über Folk bis zum Jazz, und da man durch Hören genauso gut lernt wie durch Lesen, sind alle Stücke auf der CD enthalten. Einige liegen auch als Playalong-Version vor, um das eigene Spiel zu verbessern.

Der Erfolg hängt natürlich von einer gewissen Bereitschaft zum Üben ab, wobei jeder Mensch sein eigenes Lerntempo hat. Der *Piano Coach* ist zwar für das Selbststudium geeignet, doch ist die Unterstützung durch eine/n Lehrer/in, ob regelmäßig oder zumindest zeitweise, auf jeden Fall hilfreich.

Weitere Materialien zu diesem Buch gibt es unter www.universaledition.com/pianocoach1 als kostenlosen Download. Dort findet man zusätzliche Spielstücke, Tipps zum Kauf eines geeigneten Instruments, weitere Informationen zur Musiktheorie sowie eine Einführung in die Notenlehre.

Mike Cornick, September 2010

Inhalt

Kapitel 1	Die rechte Hand im Fünftonraum von C	5
	Altdeutscher Tanz • An die Freude • Mary had a Little Lamb • Go Tell Aunt Nancy • Symphonie „Aus der neuen Welt“	
Kapitel 2	Beide Hände im fünftonraum von C	10
	An die Freude • Symphonie „Aus der neuen Welt“ • Hänschen klein	
Kapitel 3	Beide Hände spielen unabhängig voneinander im Fünftonraum von C	16
	Altdeutscher Tanz • When the Saints Go Marching In • Drink to Me Only	
Kapitel 4	Melodieaufteilung zwischen der linken und rechten Hand im Fünftonraum von C und das Akkordspiel mit der linken Hand	22
	On the Other Hand • London's Burning • Rivers of Babylon	
Kapitel 5	Erweiterung der C-Lage, punktierte Rhythmen und Transponieren in die G-Lage	28
	Morgen kommt der Weihnachtsmann • Muss i denn • Kum Ba Yah • Standing in the Need of Prayer	
Kapitel 6	Die F-Lage (erweitert), Tonleitern und Tonarten, Erweiterung der C-, F- und G-Lage nach unten, weitere Transpositionen	36
	Pop Goes the Weasel • Johnny Todd • A Little Waltz	
Kapitel 7	Einführung von Achteltriolen und Akkordspiel mit der rechten Hand	47
	Triolen-Bagatelle • Amazing Grace • Triolentanz • Summer Seascape • Carousel Ride • Vesper Hymn	
Kapitel 8	Einführung von Molltonleitern und Molltonarten	58
	Lamento in Moll • Waltz Misterioso • Scarborough Fair	
Kapitel 9	Einführung des Swing-Rhythmus und der Bluestonleiter	65
	Scalic Swing • Just Walkin' • Three Blind Mice • Basically Blue • On the Level	
Kapitel 10	Weitere Spielstücke	75
	A Blue Waltz • Swinging the Quavers • Quadrille • Minuet • Lyric Waltz • Mary Anne • Sloop John B • Duet Blues	
Gehörbildung	Antworten	84

Darüber hinaus können Sie von unserer Website folgende Features gratis downloaden:

→ universaledition.com/pianocoach1

Anschaffung eines geeigneten Instruments – Tipps für den Klavierkauf.

Bevor Sie beginnen – Informationen über Musiktheorie und Notation für alle, die lieber erst Notenlesen lernen möchten, bevor sie anfangen zu spielen. Außerdem gibt es Tipps zur richtigen Sitz- und Handhaltung. Das Wichtigste zu Theorie und Notation finden Sie allerdings auch in jedem Kapitel des Buches.

Zusätzliche Spielstücke – Zahlreiche weitere Stücke für jedes Kapitel im Buch.

Akkordtabelle – Für alle, die sich näher mit der Akkordnotation befassen möchten.

Tonarten – Eine komplette Tabelle mit Tonarten für alle, die dieses Thema besser verstehen möchten.

Altdeutscher Tanz | bearbeitet und vereinfacht | Michael Praetorius (1571–1621)

CD Track 16 Performance | Einzählen: **eins**, zwei, drei, vier, **eins**, zwei, drei, vier

Moderato ♩ = 108

Musical score for 'Altdeutscher Tanz' in 4/4 time, Moderato (♩ = 108). The score consists of two systems of piano accompaniment. The first system has a treble clef with a melody starting on C4 and a bass clef with a simple accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes. Dynamics include *mf* and *mp*.

Ein paar zusätzliche Stücke zum intensiveren Üben

When the Saints Go Marching In | Trad. USA

CD Track 17 Performance | Einzählen: **eins**, zwei, drei, vier, **eins**

Allegro ♩ = 120

Musical score for 'When the Saints Go Marching In' in 4/4 time, Allegro (♩ = 120). The score consists of three systems of piano accompaniment. The first system has a treble clef with a melody starting on C4 and a bass clef with a simple accompaniment. The second and third systems continue the melody and accompaniment. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes. Dynamics include *mf*.

■■■■ Spielstücke

Morgen kommt der Weihnachtsmann | Volkslied

CD Track 40 Play-along | Einzählen: **eins**, zwei, **eins**, zwei

Andante ♩ = 105 **erweiterte G-Lage** Fingerwechsel auf c'', um zur G-Lage zurückzukehren

3 durchgehend G-Lage →

erweiterte G-Lage Fingerwechsel auf c'', um zur G-Lage zurückzukehren

Zusätzliche Übungen in der G-Lage

Kum Ba Yah | bearbeitet und vereinfacht | Afrokaribisches Volkslied

CD Track 41 Performance | CD Track 42 Play-along | Einzählen: **eins**, zwei, **eins**, zwei

Langsam und ausdrucksvoll ♩ = 100

erweiterte G-Lage G-Lage

erweiterte G-Lage G-Lage

erweiterte G-Lage G-Lage

Das nächste Triolenstück, *Amazing Grace*, ist wesentlich langsamer, so dass Sie mehr Zeit für die Akkorde der linken Hand haben, die manchmal aus drei Tönen bestehen. Auch hier sollten Sie wieder die Lautstärke der Begleitung in der linken Hand kontrollieren, damit sich die Melodie gut hörbar von ihr abhebt.

Amazing Grace steht ebenfalls in F-Dur, so dass Sie wieder auf das b in den Akkorden für die linke Hand (außer, wenn es durch ein Auflösungszeichen wie in Takt 6 aufgehoben wird) sowie auf das Versetzungszeichen es achten sollten.

Amazing Grace | Amerikanisches Volkslied



CD Track 58 Performance | CD Track 59 Play-along | Einzählen: **eins**, zwei, drei, **eins**, zwei

Andante ♩ = 90

1 4 3 5 3 3 2 1 1 4 1 3 3

mp

$\frac{1}{3}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$

6 3 5 5 3 3 5 3 2 1 1 4

mf *mp*

$\frac{1}{3}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{4}$

13 3 3 1 4 2. **rall.**

$\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$

Das dritte Triolenstück, *Triolentanz*, ist wesentlich länger und lebhafter. Daher sollten beide Hände zuerst intensiv getrennt geübt werden.

Obwohl das Stück ein Kreuz als Vorzeichen aufweist und somit anscheinend in G-Dur steht, kommt in beiden Händen oft *f* vor. Das liegt daran, dass die Tonart des Stückes mit einer anderen Tonleiterstruktur aufgebaut ist. Das wird im Abschnitt **Theorie** weiter hinten in diesem Kapitel näher erläutert.

Außerdem gibt es im Mittelteil zwei einfache zweistimmige Akkorde für die rechte Hand.

Das letzte Spielstück, *Scarborough Fair*, steht ebenfalls in d-Moll und hat somit dasselbe Vorzeichen wie F-Dur.

Allerdings werden Sie feststellen, dass in diesem Stück trotz seines Vorzeichens kein b vorkommt, da dieses Volkslied eigentlich in einem anderen Modus – **Dorisch** – steht, der auf den weißen Tasten von d bis d gespielt wird (s. **Theorie**).

Dieses Stück könnte zwar ohne Vorzeichen notiert werden, doch wäre dies verwirrend, da es fälschlicherweise zu der Annahme verleiten würde, es stünde in C-Dur bzw. a-Moll.

Beachten Sie, dass die linke Hand „Dreiklangszerlegungen“ spielt. In den ersten zwei Takten spielt die linke Hand z. B. die Töne d, f und a, die, gleichzeitig gespielt, den Akkord d-Moll (Dm) bilden. In Takt 3, 13, 16 und 18 ist der Dreiklang C-Dur, in Takt 7 und 15 G-Dur und in Takt 11 und 12 F-Dur.

Scarborough Fair | Englischs Volkslied

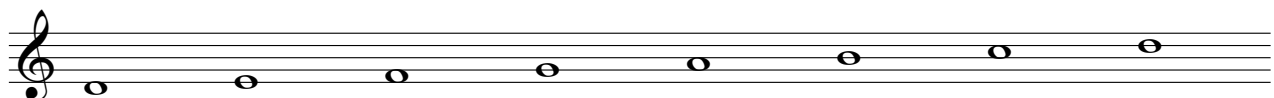


CD Track 73 Performance | CD Track 74 Play-along | Einzählen: **eins**, zwei, drei, **eins**, zwei, drei

Moderato ♩ = 112

Theorie

Sie haben bereits den **äolischen** und **mixolydischen** Modus kennen gelernt. Wie bereits erwähnt, steht das Spielstück *Scarborough Fair* im **dorischen** Modus.



■■■■ Spielstücke – Swing-Rhythmus

Scalic Swing | Mike Cornick

CD Track 76 Performance | CD Track 77 Play-along | Einzählen: **eins**, zwei, drei, vier, **eins**, zwei, drei, vier
... nach der vier spielen Sie die erste Note in der linken Hand als Swing-Achtel.

In einem lockeren Swingtempo (♩ = ♩³)

♩ = 116

The score is in 4/4 time with a tempo of 116. It consists of three systems of piano and bass staves. The first system (measures 1-3) starts with a piano (*mf*) dynamic. The second system (measures 4-6) ends with a forte (*f*) dynamic. The third system (measures 7-9) includes a first ending (1.) and a second ending (2.), with a piano (*mf*) dynamic. Fingerings are indicated by numbers 1-5. A triplet symbol is present in measure 2. A sharp sign (#) is used in measure 7.

Das zweite „Swing“-Spielstück, *Just Walkin'*, steht in a-Moll. Auch hier sind wieder viele Fähigkeiten gefragt, die bereits im vorherigen Stück gefordert waren. Beachten Sie das Swing-Achtel-Symbol und das dis im vorletzten Takt. Achten Sie außerdem auf den Anfangston a – zwei Hilfslinien unterhalb des Violinschlüsselsystems. Die wiederkehrende Bassfigur in der linken Hand sollte immer mit dem richtigen a beginnen, das eine Oktave tiefer liegt als der Ton, mit dem die rechte Hand beginnt.

Der italienische Begriff für die Verwendung einer wiederkehrenden Bassfigur ist **Ostinato**. Wenn ein Ostinato im Bass vorkommt, heißt es, wie sollte es anders sein, **basso ostinato**.

The notation shows a bass line in 4/4 time. It consists of four measures: a quarter note (A), a quarter note (B), a quarter note (C), and a quarter note (D). A slur is placed under the first three notes, and a '1' is written below the first note. The text 'quasi string bass' is written below the staff.

Im zweiten afro-karibischen Stück, *Sloop John B*, werden die Akkorde ebenfalls mit der rechten und die wesentlich lebhaftere Basslinie mit der linken Hand gespielt. Achten Sie auch hier wieder auf die Synkopen, vor allem im Bass, und betonen Sie die mit Akzent versehenen Noten, die vor dem Schlag gespielt werden. Das Stück steht in G-Dur, d.h. Sie müssen jedes f als fis spielen. In Takt 10 wird das f jedoch aufgelöst. Außerdem kommt in der rechten Hand ein es in Takt 12 vor.

Sloop John B | Trad. Bahamas | arr. Mike Cornick

CD Track 97 Performance | CD Track 98 Play-along | Einzählen: **eins**, zwei, drei, vier, **eins**, zwei, drei

Mit einem entspannten Calypsofeeling

♩ = 115

The musical score is written for piano in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of four systems of music, each with a treble and bass staff. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. Dynamics include *mf*, *f*, and *cresc.*. The piece starts with a tempo of 115 beats per minute. The first system (measures 1-4) begins with a *mf* dynamic. The second system (measures 5-8) includes a *cresc.* marking. The third system (measures 9-13) features a dynamic shift from *f* to *mf*. The fourth system (measures 14-17) concludes with a first and second ending. The bass line is characterized by syncopated rhythms and accents.